

Moin Moin

Flensburg, 18.10.12



Minister a.D. Walter Hirsche (li.) mit Dr. Susanne Krosse (3. v. r.) von der Fachschule für Technik und Gestaltung Flensburg und den weiteren Preisträgern der Gruppe »Nachhaltige Entwicklung in der Ausbildung«.
Foto: Privat

Flensburg (mm) – Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Rat für Nachhaltige Entwicklung haben in Berlin die 32 Sieger des »Wettbewerbs zur Förderung von lokalen Bildungs- und Kompetenznetzwerken für Nachhaltigkeit – eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Rates für Nachhaltige Entwicklung« geehrt, darunter auch die Eckener-Schule in Flensburg.

Dr. Susanne Krosse und Ulf Hanen von der Fachschule für Gestaltung und Technik nahmen die Auszeichnung entgegen. Die Ideen der Wettbewerbs-Gewinner, wie eine nachhaltige Entwicklung vor Ort durch Bildung voran gebracht werden kann, sind vielfältig: vom ehemaligen Eisenwerk »Alte Schmelz«, das zum Lernort für Erneuerbare Energien umgebaut werden soll, über das Netzwerk »Stralsund 2052«,

Nachhaltige Auszeichnung für die Flensburger Eckener-Schule

das die Menschen vor Ort für den lokalen Klimaschutzprozess begeistern will, bis hin zum Schüler-Unternehmensnetzwerk zum nachhaltigen Wirtschaften in Heidelberg. »Der Wettbewerb zeigt eindrucksvoll, auf welche breite Resonanz Bildung für nachhaltige Entwicklung trifft. Das Lernen über Nachhaltigkeit hat in allen Bereichen unseres Bildungswesens einen festen und wichtigen Platz«, erklärte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung Helge Braun. Die Eckener-Schule wurde ausgezeichnet für ihr Projekt: »Planungsbüro nachhaltige Gebäudesystemtechnik in Flensburg«. Ziel ist der Ausbau eines regionalen Netzwerks im Umfeld der beruflichen Fortbildung zum staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Gebäudesystemtechnik. Im Planungsbüro nachhaltige Gebäudesystem-

technik arbeiten angehende Techniker an praxisbezogenen Aufgaben. Mit den Kooperationspartnern werden Gebäude ausgewählt, die detailliert untersucht werden. Es werden

Modernisierungsvarianten für Baukonstruktion und Anlagentechnik erarbeitet, Ökobilanzen erstellt und Konzepte zur Nutzung regenerativer Energieträger vorgeschlagen.

Die Kooperationspartner unterstützen gemeinsam die Bestrebungen des Klimapakts Flensburg e.V. für eine CO₂-neutrale Region bis zum Jahr 2050.

Die Gewinner des Wettbewerbs werden jeweils mit bis zu 35.000 Euro gefördert. Beworben hatten sich über 150 Netzwerke aus dem ganzen Bundesgebiet.